

Staat eigene Mittel überweist. Ein Polizeimeister und ein Stadtrat haben sich nach Berlin begeben, um im Reichsfinanzministerium vorstellig zu werden. Bis zur Stunde ist von einem Erfolge noch nichts bekannt.

Außerordentliche Tagung der deutschen Zeitungsverleger.

O Berlin, 23. Aug. (Drathb.) Der Verein deutscher Zeitungsverleger teilt mit: Die vergrößerte Tagung im Zeitungsverleger hat den Verein deutscher Zeitungsverleger veranlaßt, zum 29. August nachmittags 2 Uhr eine außerordentliche Hauptversammlung nach Eisenach in dem Saale der „Erholung“ einzuberufen. Mit Rücksicht auf den Ernst der Tagung wird erwartet, daß jeder Verleger an der Gestaltung der für die deutsche Presse entscheidenden Beschlüsse in Eisenach mitwirkt.

* Bielefeld, 23. Aug. (Drathb.) Der Zeitungsverlegerverein Minden-Ravensberg-Alte hat in einer Enquete die Untragbarkeit der neuen Buchdruckerlöhne festgestellt und beschlossen, die Löhnsätze abzulehnen. Den Arbeitgebern wird es überlassen, Kündigungen oder Kurzarbeiten in der Wege zu leisten.

Ein neuer Landesverratsprozeß in Leipzig.

Mit Leipzig, 23. Aug. Heute morgen hat vor dem Verlenrat des Landesgerichts der Prozeß gegen den Berliner Journalisten Dehne seinen Anfang genommen. Das Schwergewicht der Anklage gegen Dehne beruht auf seiner Verbindung mit einem holländischen Nachrichtendienst, das als Auslieferungsprozeß mehrfach in der Öffentlichkeit bekannt geworden ist. Die als Zeugen auftretenden Minister Seebert und Geßler sind bereits gestern protokolliert worden, so daß der Prozeß heute mit dem Beginn der Verhandlung beginnt. Als weitere Zeugen treten auf Hg. Aufhäuser, Ministerialdirektor Dr. Bracht, Schriftsteller Bremer und verschiedene frühere Angestellte von Dehne. In der heutigen Verhandlung beantragte der Oberstaatsanwalt den Ausschluss der Öffentlichkeit, worauf dementsprechend verfahren wurde.

Bayern legt Verwahrung ein.

München, 23. Aug. (Drathb.) Die „Münchener Allgemeine Abendzeitung“ bringt folgende Mitteilung: Unmittelbar vor dem Sturz Güns hat der Reichspräsident eine Verordnung gegen die Presse erlassen, ohne daß sich die Reichsstellen mit den Ländern in Verbindung gesetzt hätten. Wie wir hören, hat die bayerische Regierung in einer Note an die Reichsregierung Verwahrung gegen die Reichs-Presseverordnung eingelegt.

Zusammenkunft Stresemanns mit dem bayerischen Ministerpräsidenten.

Berlin, 23. Aug. Wie aus München gemeldet wird, verlässt in der nächsten Zeit Stresemann, der nach dem Reichstag mit dem bayerischen Ministerpräsidenten in München zusammengetroffen wird.

Tschechische Angst vor Stinnes.

Prag, 23. August. (Drathb.) Die Blätter beschäftigen sich mit dem Pläne Stinnes, in Tschiberg ein Konzentrationenunternehmen für die Fabrikation von Eisen zu errichten. Heute veröffentlicht die „Tschibersche Zeitung“ eine Aufschrift aus der Tschiberschen Zeitung, in der auf die Gefährlichkeit der Stinneschen Pläne hingewiesen und dringend verlangt wird, daß man den Absichten Stinnes energischen Widerstand entgegenzusetzen müsse.

Syndikalistische Landesverräter.

(Frankfurt a. M., 23. August. (Eig. Drathb. Bericht.) Die Syndikalistischen Landesverräter haben ihre Anstrengungen auf Ausbreitung der Rheinlande. Gestern haben die syndikalistischen Separatisten eine aus dem gesamten besetzten Gebiet stammende Versammlung in Ludwigshafen abgehalten. Ein Flugblatt der „A. A. der Sozialdemokratischen Partei und der Kommunistischen Partei“ hat sich gegen die Ausbreitungsbemühungen der Syndikalistischen und der mit ihnen verbundenen Unionisten gewandt. Bei der Verteilung der Flugblätter vor dem Versammlungsort kam es zu Zusammenstößen, bei denen ein Kommunist so schwer mißhandelt wurde, daß er bewußtlos liegen blieb. Ein hartes Polizeigebot befreite die Ueberfallenen. Darauf zog eine aus mehreren hundert Syndikalistischen bestehende Garde, die noch durch hinzugekommene Erwerbslose verstärkt wurde, zum Büro des Chemischen Industrieverbandes, welches der roten Gewerkschafts-Internationalen angeschlossen ist, und demolierte das Inventar. Sodann befreiten die Syndikalistischen unter weiteren Tätlichkeiten auch einen Verhafteten auf der Polizeistation.

Spanische Offensive in Marokko.

(Madrid, 23. August. (Drathb.) Die gestern angekündigte spanische Offensive beginnt heute mit Unterstützung der Flotte und zahlreicher Flugzeuge. Mehrere Kolonnen traten bereits am Mitternacht den Vormarsch an.

Tagung des Obersten Rates?

Berlin, 24. Aug. (Drathb.) Einer Londoner Meldung der „Morning Post“ zufolge wird das Oberste Komitee des Chemischen Industrieverbandes in Frankreich gemeinsam mit Lord Curzon und Poincaré mündlich die Frage besprechen, ob es zweckhaft ist, im September auf Grund eines vereinbarten Programms eine Tagung des Obersten Rates einzuberufen, um die Reparationsfrage auf Grund eines vorher von England und Frankreich beschlossenen Planes zu lösen.

Der Lausanner Frieden gesichert.

Konstantinopel, 23. Aug. (Drathb.) Die Nationalversammlung hat den Lausanner Friedensvertrag mit 250 gegen 235 Stimmen angenommen.

Die Großkampfschiffe der Großmächte.

Mit Paris, 22. Aug. In Verbindung mit der Ratifizierung des Washingtoner Abkommens über die Kriegsschiffe zur See bringt der „Matin“ eine Zusammenfassung der gegenwärtigen Kriegsschiffbestände der fünf Großmächte. Danach besitzt Amerika 18 Großkampfschiffe mit zusammen 650 000 Tonnen, England verfügt über 22 Großkampfschiffe mit zusammen 680 400 Tonnen, Japan zählt 10 Großkampfschiffe mit zusammen 310 320 Tonnen. Die 10 Großkampfschiffe Frankreichs haben zusammen 221 170 Tonnen, zu denen in den Jahren 1927 bis 1933 weitere 5 Schlachtschiffe von je 35 000 Tonnen hinzukommen werden. Italien besitzt 10 Großkampfschiffe mit zusammen 182 800 Tonnen, außerdem hat es sich das Recht vorbehalten, 5 Kriegsschiffe, die zusammen 175 000 Tonnen umfassen, zu bauen.

In Erfüllung des Washingtoner Abkommens hat die amerikanische Regierung die Zerstörung von 23 Schiffen angeordnet.

Provinzielles.

* Elberghorff (Kr. Bielefeld), 20. Aug. Er-schossen. Der Besitzer des früheren Cafés Kurpark, der aus Bayern stammende Pferdehändler Federhofer, wurde nachts infolge Anschlages seines Hundes erschossen. Er ging, mit einer geladenen Jagdwaffe bewaffnet, heraus und bemerkte in seinem Garten einen Mann. Als dieser auf ihn zu nicht stehen blieb, sondern einen Revolver herauszog, gab F. aus seiner Waffe einen Schuß ab, der den Mann sofort tötete. F. hat den Vorfall sofort selbst polizeilich gemeldet. Der Erschossene wurde als ein Fritz Kaufmeyer aus Ubedissen festgestellt.

* Münster, 23. Aug. Straßenbahnunfälle. Die Münstersche Straßenbahn befindet sich in schwieriger Lage. Der Verkehr ist bisher nur noch an Sonntagen aufrechterhalten worden. In den nächsten Tagen soll es sich entscheiden, ob der Betrieb gänzlich eingestellt werden muß.

* Münster, 23. Aug. Der Oberpräsident hat auf Grund des Reichsgesetzes zum Schutze der Republik das Ercheimen der „Westfälischen Tages- und Landeszeitung“ in Münster, die bekanntlich rechtspolitisch orientiert ist, auf die Dauer von zwei Wochen verboten.

* Münster, 23. Aug. Föhlischer Sturz. Am Dienstagabend 7 Uhr fiel das zweijährige Kindchen des Kaufmanns A. auf der Kettelerstraße aus dem dritten Stockwerk in den Hof und erlitt so schwere Verletzungen, daß es kurz darauf starb.

* Gelsenkirchen, 23. Aug. Die Schnellfahrt der Post wird hin und wieder wegen gestörter Lage des Verkehrs ein wenig verzögert. Auch ein heutiger Einwohnere erhielt dieser Tage den Beweis dafür, daß es mit der Richtigkeit der Post nicht immer weit her ist. Er erhielt eine am 10. 11. 1909 nach Essen aufgegeben Karte, abgestempelt Essen 16. 8. 23, mit dem Bemerken: „Empfänger unbekannt.“ Sein Wunder, daß im Laufe von 14 Jahren ein Empfänger verschwinden kann. Aber treu ist die Post doch, sie hat kein Strafporto für die nur mit 5 Pfennigen frankierte Karte erhoben. Das ist auch was wert.

* Buer, 23. Aug. Die Ruhrpandemie. Die Erkrankungen an der Ruhr haben in Buer in den letzten Tagen ganz erheblich zugenommen. 40 Erkrankte wurden in den hiesigen Krankenhäusern untergebracht. Der Verlauf der Erkrankung ist als verhältnismäßig leicht zu bezeichnen.

* Essen, 23. Aug. Eine Spende des Papstes. Der Papst ließ durch Monsignore Testa dem Pater Dehaen von der Margaretenhöhe für den Bau einer neuen Kirche 1000 Lire, gleich 240 Millionen Mark, überreichen.

* Duisburg, 23. Aug. „So leben wir...“ Das Beispiel eines gelungenen Lebenswandels lieferte ein Rostlandarbeiter. Der Mann hatte am 8. 8. 1923 bereits 4 Millionen Mark verdient. Als er in einer Wirtschaft auch Schnaps verlangte, wurde ihm bedeutet, daß nach 7 Uhr abends kein Schnaps mehr ausgedient würde. Hieraus befaßte er die anwesenden Gäste. Schließlich wurde er vom Wirt hinausgeworfen. Zwischen Tür und Angel erhielt der Wirt von dem Krakeeler dieblich einen Stich in den Unterleib. Die Wunde wurde erheblich verletzt. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus gebracht und dort operiert. Der Zustand ist sehr ernst, doch hofft man, ihn am Leben zu erhalten. Der Rostlandarbeiter wurde von den Säulen festgenommen, der Polizei übergeben und später dem Amtsgericht zugeführt.

* Sterkrade, 23. Aug. Caféhaus Brand besaß laagnahmt. Café und Weinrestaurant „Groß Brandenburgerstraße“ wurde von der Ver-

waltung teilweise mit Beschlagnahme belegt und wird zukünftig wohl als Offizierskantine dienen.

* Köln, 23. Aug. 500 Millionen unterstellt. Bestenfalls wurde hier ein Mitglied des Arbeitslosenrates aus Burgbrohl (Kreis Mayen), der beschuldigt wird, 500 Millionen Mark, die er zur Auszahlung an Burgbrohler Arbeitslose erhalten hatte, mit seiner Geliebten verjüngt zu haben.

* Typhusbakterien in der Ruhr. Wie aus Bochum gemeldet wird, ist die Ruhr typhusverfälscht. In den Blättern wird davor gewarnt, sich in der Ruhr zu waschen oder zu baden. In zwei Orten des Bezirks ist eine Typhusepidemie ausgebrochen. Auch Ruhrerkrankungen sind in den letzten Tagen häufiger vorgekommen.

* Die unerwartetlichen Lebenshaltungskosten. Nach der Reichsmethode berechnet betragen die vierjährigen Lebenshaltungskosten in der Großstadt für eine Familie von zwei Erwachsenen, einem Kinde von zwölf, einem Mädchen von sieben und einem Kinde von einundhalb Jahren, nach dem Stand der Preise vom 20. August 1923 die gesamten Lebenshaltungskosten 79 715 505 „4; das ergibt eine Zunahme gegen den 14. August um 17 971 „5. Die Messziffer gegen 1913—14 stellt sich auf 229 461 „4. Nach den einzelnen städtischen Verhältnissen berechnet stellt sich diese Ziffer jedoch bedeutend höher. So errechnete das Statistische Amt der Stadt Köln eine Messziffer von 118 977 632 Mark für die gleiche Periode am 20. August.

* Neue Reichsbanknoten. In den nächsten Tagen werden, wie das Reichsbankdirektorium mitteilt, neue Reichsbanknoten zu zwei Millionen Mark ausgegeben werden. Sie sind 80x125 Millimeter groß und auf einem Papier gedruckt, das rechtsseitig ein fortlaufendes Wasserzeichen (Eichenlaub mit Kreuzorn) enthält. Die Banknote ist durch einen verzierten Anfangsbuchstaben in fräglichem Druck hervorgehoben. Die Rückseite der Banknote ist unbedruckt. Früher wird eine neue Serie zu 50 000 Mark in den Verkehr gegeben. Die Note ist einseitig und auf weißem Papier gedruckt. Eine rotbraune Guillochéfärbung trägt die Wertangabe. Es folgt eine Banknote zu 200 000 Mark, die ebenfalls einseitig auf weißem Papier hergestellt ist. Auch diese aus kreisförmig begrenzten Guilloché zusammengefügten, grauen Untergrund steht in scharfer Farbe die Wertziffer. Die neuen 500-Mark-Serien weisen nur geringe Unterschiede gegenüber der bisherigen Serie auf. Die neuen Reichsbanknoten zu 1 Million Mark sind 80x125 Millimeter groß. Das Wasserzeichen steht in ornamentaler Verarbeitung Eichenlaub mit Kreuzorn dar. Die Wertziffer ist in großen leichten Buchstaben gedruckt. Die Rückseite ist unbedruckt. Eine zweite Serie gleichwertiger Banknoten ist auf weißem Papier mit hell- und dunkelblauem Wasserzeichen gedruckt. Die Vorderseite mit einem etwa 10 Millimeter breiten unbedruckten Papierrande zeigt ein Druckbild, das von einem 12 Millimeter breiten rechteckigen Rahmen mit mosaikartiger Ornamentierung eingefasst wird.

* Bare Verrechnung der Postgebühren. In Verbindung mit dem am 24. August in Kraft tretenden Erhöhung der Postgebühren geht die Bareverrechnung dazu über, die Baregebühr für Bare nicht mehr in Freimariken, sondern bar zu verrechnen. Es sollen dadurch die Schwierigkeiten vermieden werden, die die rechtzeitige Lieferung hochwertiger Freimariken bereiten würde. Vom 24. August an ist also die Baregebühr für Bare nicht mehr in Freimariken auf der Barekarte zu verzeichnen, sondern bar am Post-schalter einzuzahlen.

Die amtlichen Devisenkurse.

Mitteilungen d. Stadt. Sparkasse Kamen.

	23. 8.		22. 8.	
	Geld	Preis	Geld	Preis
Dollar	5047800	5092700	5286750	5313250
engl. Pfund	22942500	23057500	24189500	24260500
pol. Gulden	1955000	2005000	20470	2105250
öster. Krone	917700	922300	957600	962400
dänische Krone	942637	947362	987625	992475
franz. Franc	28329	284710	300045	302750

Lokales u. Provinzielles

Der Bäderindex auf 580 000 erhöht. Der Bäderindex, der vom Reichsverband der deutschen Hotels in Verbindung mit dem Allgemeinen deutschen Bäderverband herausgegeben wird, ist ab Montag auf 580 000 erhöht worden.

Buchhändlerkassenzahl eine Million. Die Buchhändlerkassenzahl beträgt von Donnerstag, der 23. d. Mts., ab eine Million.

Sport. Am Freitagabend 8 1/2 Uhr hält der Sportverein v. 1913 seine Monatsversammlung im Hotel Bergheim ab. Da die Tagesordnung eine sehr wichtige ist (10-jähr. Stiftungsfest, Wahl eines Vereinslokales u. a.) wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Unna, 24. August. (Polizeihundprüfung). Der kynologische Verein Unna veranstaltet am Sonntag, den 26. d. Mts., auf der Wiese des Gutbesizers Lambardt, Afferderweg, eine öffentl. Polizeihundprüfung. Zur Prüfung hatten sich über 20 Hunde gemeldet, leider konnten auf Grund der Prüfungsbestimmungen des R. G. B. nur 17 Hunde zugelassen werden. Von den zur Vorführung gelangenden Hunden wird ein großer Teil im Polizeidienst praktisch verwandt u. haben sich diese bereits durch hervorragende Leistungen im Kriminaldienst ausgezeichnet.

Bellum, 24. August. Der neue Amtmann. Bekanntlich ist, worüber wir f. Bt. ausführlich berichteten, gegen den Amtmann Friedrichs das Disziplinarverfahren eingeleitet und dieser seines Amtes enthoben worden. Der Oberpräsident der Provinz Westfalen hat nun den Landrat von Hamm beauftragt, die verwaltete Amtmanns-sachen kommissarisch zu besorgen. In einer Amtmannung am gestrigen Donnerstag bei Schim-melge, die Herr Landrat Krennauer leitete, wurde dieser den Stadtober-Inspektor Hofmann als kommiss. Amtmann ein. Gegen

diese Ernennung und die Einführung legte die bürgerliche Mehrheit schriftlich und mündlich Protest ein. Der Landrat erklärte, daß er zu der Einführung beauftragt wurde, im übrigen er bereit sei, den Protest an den Oberpräsidenten weiterzugeben. Eine Abstimmung über diesen Punkt wurde abgelehnt und zum Punkt 2 der Tagesordnung „Festsetzung der Bezüge des komm. Amtmanns“ geschritten. Vorgeschlagen wurde die Befolgung nach Gruppe 12. Bei der Abstimmung waren 29 gegen diese Befolgung und 17 Stimmen dafür. Es soll nun, nach der Mitteilung des Landrats, eine zwangsweise Festsetzung der Bezüge erfolgen. Die weiteren Punkte der Tagesordnung wurden nicht mehr beraten, da der Landrat die Versammlung schloß mit dem Bemerkten, daß der neue Amtmann sich erst über die weiteren Veranlagungsgegenstände informieren müsse. Die Punkte würden auf die Tagesordnung einer neu anzuberäumenden Versammlung gesetzt werden. Nach kurzer Dauer fand die Versammlung um 1/4 Uhr ihr Ende.

Alle Vereine

geben ihre Veranstaltungen zweckmäßig in der „Kamen-er Zeitung“ bekannt. Die starke, ständig zunehmende Verbreitung der R. Z. in allen Schichten des Landkreises Hamm sichert einen guten Besuch der Veranstaltungen, wodurch die In-sertionskosten mehrfach ge-deckt werden.

Zeitungsboten

für die Bezirke Oberaden-Dorf und Schillstraße — Bergkamen zum 1. September gesucht.

Kamener Zeitung.

Öffentliche Aufforderung

zur Entrichtung d. Rhein-Ruhr-Abgabe von Kraftfahrzeugen.

Persönlich abgabepflichtig sind alle natürlichen und juristischen Personen, die sich im Eigenbesitz solcher Kraftfahrzeuge befinden, die am 1. August 1923 der Kraftfahrzeugsteuer unterlagen.

Der Abgabe unterliegen Personenkraftwagen, Personenkraftwagen und Kraftomnibusse.

Die Abgabe beträgt das Fünftel der Kraftfahrzeugsteuer nach den am 1. September d. J. gültigen Sätzen.

Die Abgabe ist unaufgefordert bis zum 5. September d. J.

bei der Finanzkasse, Ostallee 6, unter Vorlegung der Steuerkarte zu entrichten.

Wird die Abgabe nicht rechtzeitig entrichtet, verliert die Steuerkarte ihre Gültigkeit und werden hohe Zuschläge fällig.

Nähere Auskunft erteilt das Finanzamt, West-allee, Ostallee Nr. 6.

Hamm, den 22. August 1923.

Der Vorsteher des Finanzamtes, 2541 gez. Wieheger, Regierungsrat.



Unsern Kollegen
Joseph Schäfer und Frau
verwitw. Reiche
zu ihrer am heutigen Tage
stattfindenden **Vermählungsfeier**
die herzlichsten Glückwünsche!

Joseph, so die mit kumpen,
fürs deut se op diene Rechnung pumpen.
Joseph, gleiße Du dat Füllen nit,
2528 bekommst Du Diene Minna nit.

Briefpapier

In einfacher und feinsten Ausstattung empfiehlt

Buchhandlung der Kamener Zeitung

Bekanntmachung.

Die am 12. ds. Mts. von unseren Schachtanlagen Grillo und Grimberg ausgegebenen Gutscheine über 3, 6 und 9 Millionen Mark hatten, wie ausdrücklich auf ihnen vermerkt ist, nur Gültigkeit bis zum 18. ds. Mts., verloren diese also mit Ablauf dieses Tages.

Entgegenkommenderweise sollen wir die Gutscheine noch bis Samstag dieser Woche einlösen.

Für später unseren Bechentassen vorgelegte Gutscheine werden wir keine Zahlung mehr leisten.

Kamen, den 23. August 1923.

Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges.

ihre Vermählung beehren sich
anzuzeigen:

Gustav Menne
Elfriede Menne
geb. Graas

Kamen, den 24. August 1923.

Körung der Biegenböcke

im Stadt- und Landkreise Hamm.

Gemäß § 4 der Polizeiverordnung betr. die Körung der Biegenböcke im Regierungsbezirk Arnsberg vom 26. September 1921 werden nachstehend die Körttermine für das laufende Jahr festgesetzt:

Montag, den 3. September 1923:
Vorm. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Heeren, Deckstation
" 8 $\frac{1}{2}$ " Drameh, Wirtschaft Bleidid
" 9 $\frac{1}{2}$ " Altenböge, Wirtschaft Briz
" 11 " Westerböden, Wirtschaft
Remminghoff

Dienstag, den 4. September 1923:
Vorm. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Bergkamen, Wirtschaft Schwager
" 9 " Kamen, Wirtschaft Nagel
" 11 " Methler, Wirtschaft Geröbries

Mittwoch, den 5. September 1923:
Vorm. 8 Uhr Strickherdick, Deckstation Wendel
" 9 " Dellwig, Wirtschaft Freese
" 11 " Warmen, Wirtschaft Hohoff
" 12 $\frac{1}{2}$ " Fröndenberger, Deckstation

Donnerstag, den 6. September 1923:
Vorm. 7 Uhr Massen, Wirtschaft Kluge
" 8 " Unna, " Dröge
" 10 $\frac{1}{2}$ " Lünen, " Stoltefuß

Freitag, den 7. September 1923:
Vorm. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Belkum, Wirtschaft Sichterbaum
" 10 " Hamm, Widumstr. 48
" 11 " Markt, Wirtschaft Mertens

Sonntag, den 8. September 1923:
Vorm. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Kump, Wirtschaft Stratumann
" 9 $\frac{1}{2}$ " Rhynern (Dorf) Wirtschaft
Heimsoth

Montag, den 10. September 1923:
Vorm. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Hamm (Westf.), Wirtschaft
Drees (Insel)
" 9 $\frac{1}{2}$ " Hamm (Westf.), Wirtschaft
Erlemann, Münsterstr.

Freitag, den 11. September 1923:
Vorm. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Hamm (Westf.), Wirtschaft
Giesmann (Odenallee)

Die Besitzer der Biegenböcke werden hierdurch aufgefordert, die anzuführenden Böcke in einem der vorbezeichneten Termine vorzuführen. Das Vorführen der Biegenböcke durch schulpflichtige Kinder ist untersagt.

Es werden nur Böcke angetört, die dem von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen festgesetzten Zuchtziel entsprechen und nach Abstammung, Alter und Entwicklung zur Förderung der Zucht geeignet erscheinen.

Als Zuchtziel gilt die Zucht einer weissen, hornlosen und kurzhaarigen Ziege von guter Milchleistung und kräftigem Körperbau — Saanen-schlag.

Hamm (Westf.), den 20. August 1923.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses:
Kremmler.

Gustav Menne
KAMEN, Weststraße 79.

Spezial-Geschäft

für elektrische Licht- und Kraftanlagen,
Alarm-Einrichtungen und Haustelexphone.
Gute Ausführung. — Ia. Material. —
Beste Referenzen.

Stets grosses Lager in Beleuchtungskörpern
aller Art von den einfachsten bis zu den
besten Ausführungen.

Mersch.

Sonntag, 26. August 1923,
nachmittags 5 Uhr:

Liga-Spiel

gegen
S. V. Gütersloh.

Turnverein „Eintracht“
Kamen.

Familien-Ausflug

nach d. Schützenheide am Sonn-
tag, den 26. d. Mts. Ab-
marsch 3 Uhr vom Kamertor.

2529 Der Vorstand.

Turnklub „Einigkeit“ Kamen.

Am Sonntag, 26. Aug. 1923,
treten die Mitglieder mit ihren
Damen um 2 Uhr im Vereins-
lokal an zwecks Teilnahme an
dem Turnfest in Königsborn.
Die Festzugriege hat vollständig
zu erscheinen.

2530 Der Turnwart.

Gesucht sofort oder später ein
ordentliches

Mädchen

für alle Hausarbeit gegen guten
Lohn.

2538 Bahnhofstr. 22.

Mädchen

Ein fleissiges, besseres
zu sofort gesucht.
Wo, zu erf. in d. Kamener
Zeitung.

2525

Fr. Brinkmann

begl. Vertreter von
Pastor Fettes Heilweisse
Unna, Bahnhofstr. 49
Sprechstunden: Dienstag und
Freitag von 9 bis 6 Uhr.

Druckarbeiten

jeder Art für
Handel, Gewerbe,
Behörden, Private
und Vereine —
liefert in feinsten
Ausführung die
Buchdruckerei der
Kamener Zeitung

Verlangen Sie Offerten.

Kamener Lichtspiele.

Freitag — Montag

bringen wir die Fortsetzung des
gewaltigen Lebens-Schauspiels

Auf den Spuren des weiss Sklavenhandels

2. Teil (Schluss) betitelt:

Vom Schiffbruch zum Strande.

Das Auge des Toten.

Gewaltiger Sensations-Roman in
6 ungemein spannenden Akten.

Endungen im Programm vor-
behalten. 2532



Auf nach Wirt W. Starke
Westentor.

Sonntag, d. 26. Aug. 1923,

grosser Ball.

Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

Bandonionklub „Edelweiss“
Kamen.

2533

Edelkirchhof.

Sonntag, den 26. Aug. 1923

Liga-Spiel

12.30 Uhr: 2. Mannschaft B. V. K. gegen

2. Sportklub Unna

2.00 Uhr: 1. Jugend B. V. K. gegen

1. Sportklub Unna

3.00 Uhr: 1. Mannschaft B. V. K. gegen

1. Sportklub Unna

4.30 Uhr: Alte Herren B. V. K. gegen

Alte Herren Sportklub Unna.

2540

In 5 Minuten

sind Sie erlöst von den quälendsten Kopfsch- u. Neu-
ralgieschmerzen bei Gebrauch von GERMOSAN-Kapseln
(ges. gesch.) — nach ärztlichem Urteil ein glänzendes
Mittel der Gogonwart. Der garadom frapante Erfolg soll
auf der einseitigen Verbindung ihrer Bestandteile be-
ruhen (Amphiphanon, Phenaz. sal., Chin., Coff.), denn eine
einzige Kapsel bringt auch in schwierigsten Fällen unbedingt
sicheren Erfolg. Machen Sie einen Versuch! Erhältlich in
allen Apotheken (Fabrik GERMOSAN-Werk München 50). 2.90

Am Unna-Kamen.

Derjenige Teil der Gemeindefassenverwaltung
des Amtes Unna-Kamen, der bisher in Kamen
von dem Amtsentmeister Klöber geleitet wurde,
wird am 26. August 1923 mit der Amtskasse in
Unna vereinigt. Die Kasse in Kamen geht mit
diesem Tage ein (Beschluss der Amtsveram-
lung vom 21. April 1923).

Um die Abwicklung der Kassengeschäfte für
die Gemeinden Methler, Westf., Niederaden,
Oberaden, Weddinghofen und Wasserfurl zu er-
leichtern, werden neben den üblichen Steuer-
hebeterminen in den einzelnen Gemeinden, die
unverändert beibehalten werden, noch besondere
Kassentage in der Amtsniederstelle in Methler
abgehalten werden und zwar an jedem letzten
Montag im Monat in den Vor- und
Nachmittagsstunden.

An diesen Tagen werden auch die Armen-
unterstützungen sowie die Sozialrentenzuschüsse
und die Zuschüsse für Kriegshinterbliebene ge-
zahlt werden.

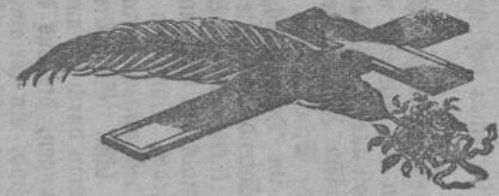
Sollten darüber hinaus besondere Kassen- (Aus-
und Einzahlungs-) tage notwendig werden, wird
das rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Der erste Kassentag in Methler ist also am 27.
August 1923.

Unna, den 22. August 1923.

2527

Der Amtmann.



Hente mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft
und gottergeben nach schwerem Leiden mein
innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater,
Schwiegervater, Schwiegersohn, Bruder,
Schwager und Onkel

Gustav Büniger

im Alter von 53 Jahren.

In tiefer Trauer:
Familie Büniger.

Bergkamen, den 22. August 1923.

Die Beerdigung findet am Samstag, den
25. August, nachmittags 4 Uhr vom Sterbe-
hause, Kaiserstr. 223, aus statt. 2534



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
heute morgen 9 Uhr unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter,
Schwester und Tante

Wwe. Conr. Meuser

Gertrud geb. Vogt

im Alter von 70 $\frac{1}{2}$ Jahren zu sich in die
Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kamen, Rünthe und Witten, den 21.
August 1923.

Die Beerdigung findet Freitag, den 24. August,
nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Westenmauer
47, aus statt. Das feierliche Seelenamt findet
Samstag morgen 7 $\frac{1}{4}$ Uhr statt. 2536

Trauer-Briefe

und andere Trauer-Drucksachen

werden sofort nach Bestellung angefertigt.

Kamener Zeitung, G. m. b. H.
Geschäftsstelle: Weststraße 10
Druckerei: Unnaer Straße 163

Großer Operetten-Abend in Kaiseran!!

Die
Theater-Gesellschaft „Frohlaun“ Kaiseran

gibt am Sonntag, den 26. August,
im Theateraal Schulz einen großen

Operetten-Abend.

Zur Aufführung gelangen 2 Operetten.

1. Auf vielseitiges Verlangen:

Wenn die Rosen wieder blühen

in 3 Akten. 2.

Ein Abenteuer im Harem.

Operette.

Beide Stücke werden unter Mitwirkung der gesamten
Orchester-Kapelle des Herrn Bieler aufgeführt.

Numerierte Stuhlsitzkarten sind bei

den Mitgliedern zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Kinder haben nur im Besitze einer Karte Zutritt.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

2509